

Die Dorfzeitung

Ausgabe Nr.3/2024

Einmal ein Erwachsener sein

Wie schon in den beiden vorigen Wochen wird auch diesmal das wirkliche Leben dargestellt, d.h. Institutionen, Geschäfte, Parlament, Betriebe, Werkstätten, Märkte, Bank, Polizei u.s.w. werden eingerichtet und von den Kindern - also den Dorf-

bewohnern - betrieben.



Hier kommen nun drei unserer liebsten Betreuerinnen
zu Wort und erzählen uns etwas aus und über ihre
Tätigkeit im Feriendorf

Barbara (65 J.): Barbara arbeitet gerne im Dorf, weil es ihr mit den Kinder großen Spaß bringt. Sie findet die Idee, so ein kleines Dorf mit Kindern zu gestalten, sehr gut. So lernen sie schon früh, was es für Berufe gibt, und daß man, wenn man Geld bzw. Steins verdient, auch Steuern zahlen muß. Sie lernen Gesetze zu befolgen und einem strukturierten Tagesablauf nachzugehen. (Finya-Lore, 11 J.)

Elke (54 J.): Elke findet das Konzept sehr schön, daß die Kinder die Möglichkeit haben, als Kind mal Erwachsensein zu spielen und die Erwachsenenwelt zu entdecken. Ihr Wunsch ist es, einen Ruheraum, eine Bibliothek für Kinder, die Entspannung brauchen, einzubauen.

Das wünschen sich mehrere Betreuer.

Pia (27 J.): Pia findet es super, was die Kinder hier machen. Es ist das Dorf der Kinder, die Kinder machen alles und die Betreuer begleiten sie dabei. Das findet sie ganz toll. Am besten gefällt ihr, daß die Kinder auf diese Weise lernen, Entscheidungen für sich selbst zu treffen.



Das Parlament
gibt seine
Beschlüsse
bekannt.

Willst du in unserem Dorf arbeiten?

Dann mußt du ca. 16 Jahre alt sein und als Betreuerassistent 13 Jahre. Man sollte haben, man sollte sein: Empathie, eine fröhliche Art, Spaß an der Arbeit mit Kindern, Humor, Motivation, Geduld, Ruhe bewahren können, auch wenn die Kinder mal nervig sind, verantwortungsbewußt, Ideen haben, ein bißchen „einen an der Klatsche haben“. Kreativität, Elan, neugierig sein, selbstständig, Einfühlungsvermögen und Gerechtigkeitsempfinden.

Bewirb dich beim Stadtjugendpfleger und beim KJR. Wir brauchen dich!!!

Müssen Betreuer Steuern zahlen ?

Wir befragten unserer Betreuer.

Barbara und Madita:... beide wünschen sich die Abschaffung der Steuern für die Erwachsenen, zumal sie weniger Lohn als die Kinder bekommen und trotzdem die gleichen Steuern zahlen müssen.

Valentin: ... ist der Meinung, man müsse diese Forderung mit Streik durchsetzen. Auch wäre der bürokratische Aufwand viel zu groß.

Shelley: ... möchte die Steuern für die Mitarbeiter abschaffen, „weil die Betreuer eh schon gute Arbeit im Dorf leisten“.

Kinder mit Beeinträchtigung

Im SFD gibt es Kinder mit einer Beeinträchtigung, z. B. Jarle (), der das Downsyndrom hat und Laurin, der ein halbes Herz hatte. Als er neun Jahre alt war, wurde dieses gegen ein Spenderherz ausgetauscht.

Channi hilft Jarle im SFD klarzukommen. (Laurin, 11 J.)

Essensallergie ? Ein Interview mit Nico (25 J.)

Hallo, Nico, warum nimmst du dein eigenes Essen mit? Weil ich den Käse nicht mag, und ich habe mir den Speiseplan vorher schon angeschaut.

Ich probier auch erst gar nicht. Aber ansonsten ist das Essen o.k. (Laurin)

Bennet, der Werker

Im SFD gibt es auch eine Holzwerkstatt. Dort können die Kinder ihre Holz-Ideen verwirklichen. So baut Bennet(9 J.) gerade ein Herz.

Auch Jannik (16 J.), er ist einer der Betreuer, macht das Werken Spaß.

Er hilft bei der Arbeit den Kindern, die alleine noch nicht so gut klarkommen.

... und wie ist so die Meinung der Anderen?

Joshua (10 J.) :...er findet die Holzwerkstatt toll, weil man so viele coole Sachen machen kann.

Pia (9 J.): ... findet die Spielehalle toll.

Karo (10 J.): ... gefällt es besonders gut, daß es dieses Jahr nicht so naß und matschig ist.

Amy (8 J.):... findet alles hier gut.

Mira (7 J.): ... findet die Seile in der Spielehalle toll.

Frieda (8 J.): ... findet auch alles toll.

Was sagen die Betreuer sonst noch so?

Charlotte (18J.): ... liebt die lockere Atmosphäre, den vielen Spaß, den man hier hat und daß man hier Geld verdienen kann.

Kimschi (36J.): ... ist auch wegen des vielen Spaßes hier und wegen der Lockerheit, die hier überall herrscht.

Manni (87J.): ... arbeitet gerne mit Kindern, weil sie viel Spaß machen und mit ihrer Lustigkeit eine Gute-Laune-Atmosphäre verbreiten.

Valentin (27J.): ... macht z. Zt. ein Sozialpraktikum und findet das Dorfprinzip klasse.

Shelly (17J.): ... arbeitet mit viel Spaß an und nach dem Prinzip „Kinder sind unsere Zukunft“

Jana (26J.) ... auch für sie ist das Arbeiten mit und für Kinder ein einziger Spaß.

Pia (27 J.) ... die Tätigkeit im SFD ist ihre Arbeit, die sie als sehr schön empfindet. Am meisten Spaß machen ihr z. Zt. die Nagelbilder und der Haarschmuck. (Frisör ist neu in diesem Jahr.)

Channi (21J.) ... ist in diesem Jahr als Einzelbegleitung dabei. Das Zusammenleben mit den Kindern ist für sie immer ein Highlight.

Madita (27J.) ... sie ist so gerne hier, weil sie hier mit Freunden zusammenarbeiten kann. Ein Höhepunkt ist für sie die Dorfparty.

Mailin (20J.) ... für sie ist das SFD ein Mega-Spaß. Sie findet eigentlich alles toll; aber am besten die Turnhalle, in der sieben Berufe stattfinden.

Elke (54J.) ... findet die Institution „SFD“ ganz wichtig für Kinder: vieles lernen, mit anderen Kindern auskommen, zusammen etwas spielen.

Gina (33J.) ... mag am liebsten Kinder ärgern (???), arbeitet gerne für und

mit Kindern.

Elgin (61J.) ...leitet am liebsten die Kinderholzwerkstatt (schon seit Jahren) und freut sich darüber, mit welcher Kinderlust dort gewerkelt wird.

Aalan (13J.) ... zum erstenmal dabei und erlebt viel Spaß beim Spiele-Ausprobieren mit den Kindern.

Aalan ist mit seinen 13 Jahren in einem einwöchigen Seminar zum Betreuerassistenten ausgebildet worden. Hast du auch Lust dazu? Dann melde dich bei uns 04821/7485044.

Ronja (22J.) ist von der Freundlichkeit der Kinder fasziniert und arbeitet darum besonders gerne mit ihnen.

Susanne (60J.) ... ist die gute Seele des Ganzen und begrüßt jeden Ankömmling gewissermaßen als „Portier“ beim Eingang mit ganz viel Wärme und Herz und hilft den Kindern, jeden Seelenschmerz zu vergessen.

Und was sonst noch?

Lion ist von seiner Schwester hierher gelockt worden. Sie war im letzten Jahr zum ersten Mal dabei und hat so begeistert davon erzählt, daß Lion in diesem Jahr auch dabei sein wollte. Und so sind sie jetzt beide hier und mit den anderen Kindern zusammen. „Am besten find ich das Fußballspielen, „ sagt Lion.

Mittagessen:

Mittwoch gab es Spaghetti mit Tomatensoße und Salat und als Nachtisch Stracciatellacreme

Das Fußballturnier

Es gab 3 Teams einmal das „Pinke-Team“, das „Deutschland-Team“ und die „Coolen Fußballer“.

Es gibt noch 2 Schiedsrichter nämlich Nico und Niklas. Wir durften sie interviewen.

Niklas meinte: „Die Spiele waren sehr spannend, es gab viele unentschieden und knappe Siege. Es gab

relativ viele Fouls und sogar drei Elfmeter".
Nico meinte: „Die Teams waren ziemlich fair, doch manchmal meckerten einige herum. Die Spiele waren spannend; bei einigen fielen die Tore erst vor Schluss".
Die Spieler waren sich einig, dass Nico und Niklas klasse Schiedsrichter waren.

